

Autolenker erlitt epileptischen Anfall, prallte gegen Laterne

„Nichts zu tun, ist das

Heute ist „Welttag der Ersten Hilfe“, ein guter Anlass, um an die Wichtigkeit von Erstmaßnahmen zu erinnern. „Nichts zu tun, ist das einzig Falsche bei Erster Hilfe“, betont Feuerwehrsanitäter Mario Hafner. Ohne zu zögern hat der Oststeirer Donnerstagmittag gehandelt und einen verunglückten Lenker erfolgreich wiederbelebt.

Donnerstag, kurz vor 12 Uhr auf der L 377 in Neu-seiersberg bei Graz: Ein Autolenker (51) aus Lebing erleidet einen epileptischen Anfall und kracht gegen eine Straßenlaterne. Zwei junge Männer halten sofort an und wählen den Notruf. Kurz darauf kommt Mario Hafner an den Unfallort: „Ich bin sofort zu dem Mann hin,

er hatte keine Atmung und keine Kreislauffähigkeit.“ Gemeinsam mit den beiden anderen holt der 37-Jährige den über hundert Kilo schweren Mann aus dem Auto, bittet die Zeugen die Unfallstelle abzusichern und noch einmal den Notruf zu verständigen. „Dann hab ich mit meiner Partnerin

mit der Wiederbelebung begonnen.“ Zum Glück hatte der Feuerwehrsanitäter seinen Notfallrucksack samt Defibrillator dabei. Als der Rettungshubschrauber eintraf, hat der Verunglückte dank perfekter Erster Hilfe wieder geatmet.

Welttag der Ersten Hilfe

Dieser Fall zeigt – auch anlässlich des heutigen „Welttags der Ersten Hilfe“ – wie wichtig es ist, im Notfall zu wissen, was zu tun ist. Laut einer Studie wis-



◀ Hauptamtlich ist Mario Hafner (im Bild mit Notfallrucksack) Ausbilder in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule.

Fast-Vergewaltigung Sex-Täter (26) ausgeforscht

Die versuchte Vergewaltigung einer 26-jährigen Obersteirerin vor drei Wochen in Leoben ist geklärt. Nach umfangreichen Ermittlungen von Beamten des Stadtpolizeikommandos und der Polizeiinspektion Josef-Heißl-Straße konnte am Donnerstag in St. Peter-Freienstein ein 25-Jähriger als Tatverdächtiger ausgeforscht werden. Der Mann sitzt in Haft.

Was Österreich über FRANK denkt!

Jede Wahl eine Qual!
Ewig gleich – Österreich!
Oder FRANK?
Ein Geschenk! Kreuzerl dort oder da?
Diesmal FRANK!!
Ich sag JAAAA...

Elisabeth Moser aus Wien

Bezahlte Anzeige - Team Stronach



Liebes Team Stronach/Strache

oder meinetwegen Strache/Stronach: Klar weiß ich, dass es Dich nicht gibt, frage mich aber nach dem TV-Genuss des amikalen Königberger Zusammentreffens der Herren Stronach und Strache von Donnerstagabend: Warum eigentlich...

...gibt's Dich wirklich noch nicht? Denn „big fish“ (Stronach über Stronach) mit „gutem Hecht“ (Stronach über Strache) auf gemeinsamem Stimmenfang im vollen Teich der Protestwähler...

... und den Heringen Faymann & Spindelegger, der Regenbogenforelle Glawischnig und dem Stockfisch Bucher würde das Lachen vergehen. Zumal Frank und Heinz-Christian, teammäßig vereint, sich formidabel als Spitzenkandidaten ergänzen würden: Stronach, der weise Alte, der die Welt kennt (und diese ihn) und sich in der so wichtigen Wirtschaft auskennt wie keiner, für die Pensionisten...

... und Strache, der gegen Stronach hitzige Jungspund, dem die Welt den Buckel herunterrutschen kann und der sich in der so wichtigen Asyl- und Ausländerpolitik auskennt wie keiner, für die Sturm- und Drang-Wähler.

PS: Übrigens bin ich nicht der einzige Kolumnist solcher Überlegungen. So schreibt ein schauernder „Standard“-Rauscher gestern in seinem Blatt: „Manche haben mit Stronach nichts im Sinn, finden es aber gut, dass er Strache potenzielle Wähler wegnehmen könnte. Zusammen kommen die beiden Vertreter wütender Kleinbürger aber auf 25 bis 28 Prozent.“

No, schlecht?!

Handwritten signature: M. Jun

und verlor Bewusstsein • Feuerwehrsanitäter Mario Hafner belebte ihn wieder:

einzig Falsche bei Erster Hilfe“

Ein Glück, dass ich vor Ort war und auch meinen Feuerwehrsanitätsrucksack dabei hatte.

Mario Hafner (37)

einmal 15 Prozent der Steirer. „Dabei sind die Handgriffe der Ersten Hilfe einfach und für jeden erlernbar“, betont Elke Klapf vom

VON EVA MOLITSCHNIG UND WERNER SAMMER

Bildungszentrum des Roten Kreuz Steiermark. Wichtig sei, den Menschen die Angst davor zu nehmen, etwas falsch zu machen. Übung ist dabei das Um und Auf. Grund- und Auffrischkurse bieten etwa das Rote und das Grüne Kreuz oder die AUVA. Trauen Sie sich!



Fotos: Katrin Fister, Hafner
Je früher Erste Hilfe gelernt wird, umso geringer ist dann im Notfall die Angst, etwas falsch zu machen

Brüderpaar und Drogenabhängige ausgeforscht

Mit Armbrüsten auf Tiere geschossen: Trio gefasst

Der heimtückische Anschlag auf zwei Pferde in Kronstorf (OÖ) ist geklärt: Die Polizei verhaftete ein Brüderpaar (20 und 22), das zusammen mit einer Drogenabhängigen (21) das Lager eines Jagdausstatters in Enns geplündert hatte. Das Trio wollte eine Armbrust ausprobieren, schoss deshalb auf die wehrlosen Tiere.

Kriminalistische Kleinarbeit und der richtige „Zund“ entlarvten ein Brüderpaar aus Enns (OÖ) sowie die Freundin des Jüngeren, eine Drogenabhängige. Die Brüder hatten im August in das Warenlager eines Sport- und Jagdhändlers eingebrochen und dabei etwa 100 Armbrüste, 25 Sportbögen und Pfeile erbeutet. Ende August wollten die drei die Jagdwaf-

fen ausprobieren. Erst schossen sie auf Verkehrszeichen, dann nahmen sie ein Schaf ins Visier, das an den Verletzungen verendete. Für großes Aufsehen sorgte der letzte Anschlag: Die Brüder schossen, wie berichtet, auf zwei Pferde. Ein Pfeil blieb 15 Zentimeter tief im Rücken eines Ponys stecken. Das Paar ist in Haft, der Bruder wurde angezeigt.

Vorsprung durch Technik Audi

Womit auch Rennfahrer zur Arbeit fahren.

Audi quattro hält die Spur.

quattro days

Von 6. bis 30.9.2013 bei Ihrem Audi Händler.

Marcel Hirscher

Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 4,7–14,9.
CO₂-Emission in g/km: 122–349. Symbolfoto.

ST20A1K4

ST21A1K4

Anzeige